

OZELOT

WISSEN, WAS LOS IST



Trends, Tipps und Termine für die Woche vom 10. bis 16. September 2009

Erster Höhepunkt oder verpatzte Premiere?

Jungen gehen entspannt an ihr erstes Mal heran. Mädchen setzen sich vorher häufig unter Druck. Auf Seite 3 erzählt die Autorin Jutta Vey von Erfahrungen, die sie während der Recherche zum Buch „Sex, Liebe oder was?“ gemacht hat. Zudem berichtet eine 22-jährige von ihrem ersten Sex.



HIGHLIGHTS

Donnerstag

10.9.



Stumpen liest

Stumpen, bekannt als Knorkator-Mikro-Boy mit Ganzkörper-Tattoo liest am Donnerstag im Mau Club in Rostock. Einlass ist um 20.00 Uhr. Das Publikum kann zuvor in seinen Schränken nach Schriftstücken wühlen und es Stumpen an dem Abend zum Vortragen geben. Es ist egal, ob es sich um Einkaufszettel oder selbstverfasste Gedichte handelt.

Donnerstag

10.9.



Zwischen Kabarett und Chanson

Der Geschichtenerzähler und Chansonsänger, Johannes Kirchberg, stellt 20.00 Uhr sein Programm „Über die Verhältnisse – leben, lieben, lästern“ im Ursprung in Rostock vor. Die Texte über das tägliche und tückische Leben kommen überwiegend von Tom Reichel.

Freitag

11.9.



Techno mit Rock und Punk

The Sonic Boom Foundation sind am Freitag im Zwischenbau Rostock zu sehen. Los geht's ab 23.00 Uhr. Die Band mixt Vintage-Techno, Rave- und Dance-Elemente zu einem ganz eigenen Sound. Abgeschmeckt wird das Ganze mit einer Prise Rock und Punk.

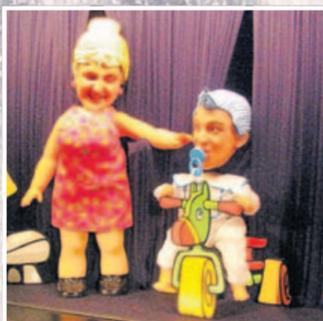
Sonnabend

12.9.



Hip Hop im Brauhaus

FanatiX tritt am Sonnabend zur Brauerei-Sommer-Party in Stralsund im Braugasthaus „Zum Alten Fritz“ auf. Die Berliner Jungs haben mit ihren coolen Moves in diesem Jahr den ersten Platz bei „Germanys best dance crew“ gewonnen.



Der Fokus von at.tension3 liegt auf dem spanischen Theater wie bei Sensa Tempo (oben re.) oder Puppentheater Truki Trek (o. li.). Fotos: promo

At.tension, please: Kultur!

Von MICHAEL MEYER

Schräg, seltsam, eigensinnig, anspruchsvoll und vor allem humorvoll. So könnte man das Programm beschreiben, das ab morgen, also Freitag, 11. September, auf dem alten Militärflughafen Lärz (bei Waren an der Müritze) nicht nur geboten wird, sondern abgeht.

Über 60 Vorstellungen von 40 internationalen Kulturgruppen an drei Tagen. Das Ganze nennt sich at.tension und da es in die dritte Runde geht, at.tension 3.

Kultur ohne Ende und damit das auch mit System und Richtung passiert, richtet sich der Fokus in diesem Jahr auf das spanische Theater. Mit dabei sind derart interessante Produktionen wie La Banda, ein modernes visuelles Clowntheater, das die real-existenzielle Grundfrage aller Philosophie

In Lärz gibt es ab Freitag ein Theaterfestival. 40 Gruppen haben sich angesagt. 60 Events sind zu sehen.

stellt: „Gibt es Menschen, die wir nicht sehen?“ Das ist wichtiger, als man auf den ersten Blick meint, vor allem vor dem Hintergrund der sich anschließenden Frage, ob es auch die Menschen, die wir sehen, wirklich gibt. Bei einigen Exemplaren will man ja automatisch zur ersten Frage zurück.

Auch das Puppentheater Truki Trek, das Tanztheater Au – Ments und das Open-

Air-Spektakel Senza Tempo bieten Blicke in den Süden Europas.

Susanne von Essen (37) aus Bremen, Mitkuratorin von at.tension, sagt: „In diesem Jahr haben wir die Open-Air-Spektakel poetischer, theatraler angelegt.“ Dazu gehören neben Senza Tempo natürlich wieder die Bängditos aus Spanien, klassische Wiederholungstäter in Lärz,

mit einer großen Straßentheater-Produktion. Und als einer der Höhepunkte des diesjährigen Kulturkosmos zwischen den alten Flugzeughangars kommt das Ton und Kirschen Wandertheater mit dem Programm „Perpetuum Mobile“. Die Kuratorin kündigt das Material- und Bewegungstheater als „eine Erzählung an, welche die Logik von Träumen hat.“

Eines der Highlights 2009 ist die Produktion „Der Innere Innenminister“ von Till Müller-Klug und Bernadette la Hengst, Ex-Sängerin von Die Braut Haut Ins Auge und Opernsängerin in Dresden. La Hengst und Müller-Klug kombinieren in ihrer 90-minütigen Theaterperformance das Phänomen des Stimmenthörens mit Überwachungstechnologien der Zukunft. Mit Originalstimmen des Innenministers Wolfgang Schäuble (CDU). In

diesem Jahr bietet der Kulturkosmos in Lärz im Mix aus Performances, Spektakel, Tanz und Theater auch eine Eigenproduktion. Jeweils ab 21 Uhr wird an allen drei Tagen eine Strecke von sechs Kilometern mit Feuerfiguren illuminiert und musikalisch bespielt.

Das Festival beginnt am Freitag um 18.00 Uhr und wird Sonnabend um 14.00 Uhr und Sonntag um 12.00 Uhr mit Kinderprogramm (ab drei Jahren) und Kulturangeboten fortgesetzt. Die Theaterrückführungen gehen jeweils bis Mitternacht. Danach? Da wird gefeiert, geflütert, gefunden. Susanne von Essen empfiehlt, „einfach hinkommen, treiben und fallen lassen.“

Die Programmpunkte werden auch ständig wiederholt. Der Eintritt für Kinder bis zwölf Jahren ist frei.

Internet: www.attension-festival.de